

# wird am Sonntag zur Immobilienbörse

und Energie-Experten informieren beim Immobilitag über Wohnprojekte in Langenfeld.

et. 60 Prozent der 25 Wohn-  
n sind schon verkauft. „Wer  
e, kann gleich am Sonntag  
ustelle besichtigen“, sagt Kar-  
rth.

Firma Furthmann Massiv-  
GmbH stellt ihr neuestes  
projekt an der Berghausener  
vor. Auch bei dem im Bau be-  
nen Objekt an der Beetho-  
ße sind noch drei Wohnun-  
haben, die 82 bis 110 Qua-  
ter messen.

n die Adresse „Marienkäfer-  
n Richrath übe große Anzie-  
kraft auf Kaufinteressenten  
richtet Susanne Trösser vom  
schen Immobilienservice  
Dort sollen 19 Häuser in vier  
edenen Bautypen ab  
Euro entstehen. Baubeginn  
mit Solaranlagen und Wär-  
undsystem ausgestattet  
ist für Anfang 2015 geplant.  
en im Zentrum, an der Rich-  
Straße 23, entsteht derzeit ein

Mehrfamilienhaus mit sieben ener-  
gieeffizienten Wohnungen mit bar-  
rierefreien Zugängen. „Die zwei  
Wohnungen mit Gartenanteil sind  
besonders für Senioren attraktiv“,  
wirbt Thomas Jonetzko von der  
Wrejon GmbH.

Oft sind die Preise für Neubauob-  
jekte aber gerade für Senioren nicht  
erschwinglich. Hilfestellung für  
Hauseigentümer, die sich aus Al-  
tersgründen verkleinern wollen,  
bietet Markus Schulz von Laufenberg  
Immobilien. „Das Problem  
nämlich ist, dass es kaum senioren-  
gerechte Bestandsimmobilien gibt.“  
Fragen, die seine Kunden umtrei-  
ben, seien: Was ist der marktgerechte  
Preis für mein Haus? Wie vermei-  
de ich Risiken beim Verkauf? „Viele  
habe die Sorge, keine neue Immobi-  
lie zu finden“, sagt Schulz. „Eigen-  
tumsübergänge von bis zu einem  
Jahr sind so keine Seltenheit“, weiß  
Susanne Trösser von RIS, die Kauf-  
willige bei der Finanzierung berät.

Trotz des niedrigen Zinsniveaus  
sei eine Beratung wichtig, beson-  
ders die Anschlussfi-  
nanzierung müsse man  
im Blick halten, sagt Fi-  
nanzberater Norbert  
Puhane. Zudem sei seit  
einiger Zeit feststellbar,  
dass die Banken bei der  
Kreditvergabe immer  
mehr Hürden aufbauten.  
So sei der heute üb-  
liche Preisaufschlag von  
20 000 bis 40 000 Euro  
für Reihenhäuser den  
Kreditgebern schwer  
vermittelbar, weil ja die  
Bausubstanz dadurch  
nicht automatisch mehr  
wert sei. Schulz hat be-  
obachtet, dass die Ban-  
ken auch bei sinnvollen  
energetischen Sanie-  
rungen oft nicht mitzie-  
hen. „Insgesamt sind die Bearbei-  
tungszeiten bei der Kreditfinanzie-

rung deutlich länger geworden“, er-  
klärt der Gebrauchtimmobili-  
makler.

Zum Thema energie-  
effizientes Bauen berät  
beim Immobilitag  
Andre Trapp von smart  
value. Die Stadtwerke  
Langenfeld informieren  
über den sogenannten  
swL-Öko-Strom, der das  
Gütesiegel „ok-Power-  
Label“ trägt, ein Nach-  
weis, dass der Strom zu  
100 Prozent aus erneu-  
erbaren Energien  
stammt.



**„Zwei Woh-  
nungen mit  
Gartenanteil  
sind besonders  
für Senioren  
attraktiv“**

**Thomas Jonetzko**  
Wrejon GmbH

**Der Immobilitag im  
Langenfelder Marktka-  
ree an der Solinger Straße  
20 ist geöffnet am kom-  
menden Sonntag,  
14. September, 11 bis**

**16 Uhr. Der Eintritt für Besucher ist  
frei. Es gibt eine betreute Kinderecke.**